



Presseinformation der Stadt Guben vom 07. Oktober 2020, 08:00 Uhr

Stadt Guben stellt neuen Doppelhaushalt auf Bürgerversammlung vor

Der Entwurf zum Doppelhaushalt 2021/2022 der Stadt Guben wird am Mittwoch, 28. Oktober 2020, um 18:00 Uhr im Rahmen einer Bürgerversammlung in der Alten Färberei vorgestellt. Dazu lädt Gubens Bürgermeister Fred Mahro alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Neißestadt recht herzlich ein. Neben einer fachlichen Präsentation des rund 200 Seiten umfassenden Zahlenwerks durch den Kämmerer der Stadt Guben, Björn Konetzke, besteht für die Einwohnerschaft auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Hinweise zu geben. Die entsprechende Haushaltssatzung 2021/2022 wird seit dem 30. September 2020, in verschiedenen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung diskutiert. Die Verwaltung hofft auf eine Beschlussfassung über den Doppelhaushalt bis spätestens Mitte November diesen Jahres.

Im Jahr 2021 wird unter dem Strich planmäßig mit einem Minus von knapp unter 2 Millionen Euro gerechnet, im folgenden Haushaltsjahr verringern sich die roten Zahlen auf etwa 1,3 Millionen Euro. Hintergrund für das Defizit im aktuellen Haushaltsjahr sind steigende Kosten in nahezu allen Bereichen, wie beispielsweise die Kreisumlage oder ans Tarifrecht gekoppelte Personalkosten, erklärt Gubens Kämmerer Björn Konetzke. „Nichtsdestotrotz wird die Stadt Guben auch 2021 und 2022 kräftig investieren. Das Jahr 2021 wird das investiv-intensivste Jahr seit 10 Jahren“, betont Rathauschef Mahro. Insgesamt wird mit dem Doppelhaushalt ein Investitionsprogramm von rund 32,4 Millionen Euro aufgelegt. Die Schwerpunkte dieses investiven Bereichs sollen ebenfalls in der Bürgerversammlung vorgestellt werden und sind erfahrungsgemäß auch für viele Unternehmen der Neißestadt interessant. Die bereits bekannteste und zeitgleich auch größte Investition stellt das neue Pflegefachzentrum der Gubener Sozialwerke gGmbH im Jahr 2021 dar, welches über die Stadt Guben in Höhe von 15,4 Millionen Euro finanziert werden soll.

Sowohl der Bürgermeister, Fred Mahro, als auch der Kämmerer, Björn Konetzke, freuen sich den Stadtverordneten und den Bürgern der Stadt Guben einen Haushalt ohne Haushaltssicherungskonzept vorzulegen und vorzustellen. „Einen Haushaltsplan ohne Haushaltssicherungskonzept, das gab es seit über 20 Jahren nicht mehr.“, betont Rathauschef Mahro.